

Gelungene Bierdeckel nach Appenzeller Art

Der Verein Gambrinus zeichnet die Brauerei Locher für den «schönsten Bierteller des Jahres 2010» aus

Die Brauerei Locher in Appenzell hat den schönsten Bierteller des Jahres 2010 kreiert. Verliehen wird dieser Preis von Gambrinus, dem Verein der Schweizer Sammler von Brauerei-Artikeln. Wie bei der Brauerei Locher üblich, beruht die neue, ausgezeichnete Bierteller-Serie im Wesentlichen auf Bildern mit Appenzeller Sujets, gemalt von einheimischen Künstlern.

Toni Dörig

Zur feierlichen Urkundenübergabe sind am Wochenende über 50 Gambrinus-Mitglieder nach Appenzell gereist ins neue Besucherzentrum, einem «richtigen kleinen Biermuseum». Ihr Präsident Christian Bischof stellte den Verein kurz vor: Gambrinus wurde 1972 gegründet. Am Anfang sammelten die Mitglieder fast ausschliesslich Bierteller. Mit der Zeit haben sie ihre Sammeltätigkeit jedoch ausgedehnt auf alles, was mit Bier zu tun hat: Flaschen, Krüge, Gläser, Etiketten, Spielkarten, Münzen, Pins usw. Dem Verein gehören über 100 Aktivmitglieder aus der ganzen Schweiz an. Über die Landesgrenzen hinaus ist Gambrinus dem «Internationalen Brauerei-



Christian Bischof, Präsident des Vereins Gambrinus (Mitte), sowie Karl und Raphael Locher präsentieren die Urkunde für den schönsten Bierteller des Jahres 2010. (Bild: Toni Dörig)

souvenirsammler-Verband» angeschlossen, der das gediegen und aufwändig gestaltete Cluborgan «Unser Steckenpferd» herausgibt.

Weit über 100 neue Bierdeckel

«Wir sind Sammler, aber natürlich sind wir alle auch Biertrinker», schmunzelt Christian Bischof. Seit 1980 verleiht der Verein jedes Jahr den Ehrentitel «schönster Bierteller des Jahres». Die Konkurrenz um diese Auszeichnung ist überraschend gross: Jahr für Jahr werden in der Schweiz zwischen 100 bis knapp 200 neue Bierdeckel

herausgegeben. Der Biermarkt hat sich in den letzten Jahrzehnten recht eigenartig entwickelt: Zum einen gibt es immer grösser werdende Bierproduzenten, die den Markt weitgehend unter sich ausmachen. Im Gegenzug gibt es aber auch immer mehr recht erfolgreiche Kleinbrauereien, die sich die Nischen zwischen den Grossangeboten der wenigen führenden Brauereien zu Nutze machen. Und diese kleinen Brauereien kreieren aus Werbezwecken natürlich auch ihre unverkennbaren Bierteller. Die grafische Qualität dieser Produkte ist deshalb wirklich erstaunlich hoch.

Klares Ergebnis

Apropos Qualität: «Wir sind bei der Auswahl des schönsten Biertellers vollkommen unabhängig», erklärt Bischof, «und wir entscheiden vollständig nach unserem Gutdünken: Der Bierteller, der uns am besten gefällt, bekommt den Titel: «Der schönste Bierteller des Jahres.» Zuerst trifft der Vorstand jeweils eine Auswahl unter den über 100 neuern Tellern. Diese werden dann den Aktivmitgliedern zur Abstimmung vorgelegt. Und für das Jahr 2010 fiel das Ergebnis äusserst klar aus: Mit knapp 30 Prozent der Stimmen machte die neue 14er-Serie der Brauerei

Locher das Rennen. Der zweite Platz ging nach Worb an die Brauerei Egger (gut 20% der Stimmen), Dritte wurde die Brauerei Ried (knapp 20%), Vierte die Brauerei Freihof in Gossau (gut 17%) und Fünfte Lägere Bräu in Wettingen (gut 13%).

Familienbrauerei seit 1886

Die Auszeichnung löste in der Brauerei Locher natürlich Freude aus, zumal der Appenzeller Brauerei diese Ehre nach 1993 bereits zum zweiten Mal zu Teil wurde. Karl Locher erklärte in seiner Dankesrede, dass ihre Bierteller schon seit vielen Jahren nach dem gleichen Prinzip gestaltet würden. «Wir verwenden jeweils ein Bild mit einem Appenzeller Sujet, das von einem einheimischen Künstler gestaltet wurde, dieses Vorgehen macht eigentlich unsere ganze Brauerei-Philosophie aus: Wir produzieren Appenzeller Bier.» Dabei handelt es sich bei der Brauerei Locher um «eine der ältesten Brauereien der Schweiz», wie Karl Locher es formulierte. «Von der Familie Locher geleitet wird die Brauerei seit 1886. Damit sind wir sicher die älteste Familienbrauerei, die es in der Schweiz noch gibt. Vor der Familie Locher gab es mindestens 13 andere Besitzer.»